



Qualitätspakt Lehre – Weiterförderung der Projekte zur Verbesserung der Qualität des Studiums und der Lehre

Die Hochschule Flensburg wird ihre erfolgreichen Maßnahmen im Bereich der Qualitätsentwicklung von Studienbedingungen und Lehre weiter stärken: Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert dazu im Rahmen des Bundesländer-Programms „Qualitätspakt Lehre“ erneut gleich zwei Projekte mit rund 2,3 Millionen Euro.

In der zweiten Förderperiode des Qualitätspakts Lehre erhält die Hochschule Flensburg erneut finanzielle Mittel für das Einzelvorhaben „eQual – Lehre, Betreuung und Beratung“ und das Verbundvorhaben „MeQS – Mehr Studienqualität durch Synergie“.

Das Projekt „eQual“ begleitet Studierende vom ersten Tag auf dem Flensburger Campus bis zum Abschluss ihres Studiums. Noch vor dem eigentlichen Studienstart werden für die neuen Studierenden Vorkurse angeboten, beim erfolgreichen Einstieg ins Studium helfen erfahrene Studierende den Neuen im Mentoring-Programm. Während des Studiums bietet der Qualitätspakt Lehre Beratungsangebote sowie Seminare und Workshops zu den Themen Lernen und Leiten. Die hier erworbenen Kompetenzen ermöglichen zusammen mit spezifischen Unterstützungsangeboten den reibungslosen Start ins Berufsleben.

Das Projekt „MeQS“ wird gemeinsam mit der Fachhochschule Kiel und der Europa-Universität Flensburg durchgeführt. An der Hochschule Flensburg richten sich die Angebote zur Entwicklung von Studienbedingungen und Lehre an zwei Zielgruppen: Für Studierende gibt es auch hier Vorkurse und zusätzliche Kurse zur Stärkung fachlicher und sozialer Kernkompetenzen. Für Lehrende gibt es eine Vielzahl von hochschuldidaktischen

Abteilung Kommunikation
Kanzleistraße 91 – 93
24943 Flensburg
presse@hs-flensburg.de
www.hs-flensburg.de

Torsten Haase
Leitung
+49 461 / 805-1304

Kristof Gatermann
+49 461 / 805-1229

Flensburg, 06.10.16

Angeboten mit dem Ziel Impulse für die kontinuierliche Weiterentwicklung von Studium und Lehre zu geben.

„Die erneute Förderung der Projekte ist eine Bestätigung für die großartige Arbeit, die beide Projekt-Teams in den letzten 4 Jahren geleistet haben und für den Erfolg der bisher umgesetzten Angebote“, sagt Camilla Muschner, Projektkoordinatorin von „eQual“. Auch die Bundesregierung sieht eine Aufwertung der Lehre durch den Qualitätspakt: „Berlin erkennt die Wirkung der Förderung als eine verstärkte strukturbildende Entwicklung an Hochschulen, die wir hier auf dem Campus durch unsere Angebote unterstützen“, betont Dr. Klaus von Stackelberg, Präsidiumsbeauftragter für Qualitätsmanagement und E-Learning sowie Projektleiter von „eQual“ und „MeQS“.

Für den „Qualitätspakt Lehre“ stellt der Bund für den Zeitraum von 2011 bis 2020 deutschlandweit rund zwei Milliarden Euro zur Verfügung. Die erste Förderphase endet 2016. Für eine Weiterförderung mussten sich alle geförderten Projekte erneut bewerben. Von den 180 erneuten Bewerbungen erhielten insgesamt 156 Hochschulen – 71 Universitäten, 61 Fachhochschulen sowie 24 Kunst- und Musikhochschulen – die Bewilligung zur Unterstützung ihrer Fortsetzungsanträge. Um diese Konzepte weiterzuentwickeln, stehen von 2016 bis 2020 rund 820 Millionen Euro Fördermittel des Bundes zur Verfügung.

Weitere Informationen zu den Projekten finden Sie auf unserer Homepage unter: www.hs-flensburg.de/go/qpl

Die Erklärung der Bundesregierung:
<http://www.bundestag.de/presse/hib/201608/-/436308>

Ansprechpersonen

Dr. Klaus von Stackelberg und Camilla Muschner

stackelbegr@hs-flensburg.de

camilla.muschner@hs-flensburg.de